

dem Zusammenbruch der alten Reichskirche zuzurechnen.

München

Georg Schwaiger

Bauer, Clemens, *Deutscher Katholizismus. Entwicklungslinien und Profile*. Frankfurt, Knecht, 1964. 80, 136 S. – Engl. brosch. DM 8,80.

In dem Bändchen faßt der Freiburger Historiker vier Beiträge zusammen, die er in den letzten Jahren an verschiedenen Stellen publiziert hat. Der erste Aufsatz (»Bild der Kirche – Abbild der Gesellschaft«) bietet eine Art allgemeine Soziologie der katholischen Kirche; er leitet hinüber zu den beiden folgenden Beiträgen (»Der deutsche Katholizismus und die bürgerliche Gesellschaft«. »Das Staatslexikon der Görresgesellschaft – Spiegel der Entwicklung des deutschen Katholizismus«). Darin zeichnet der Verf. die Entwicklungslinien des deutschen Katholizismus im 19. und 20. Jahrhundert: den nach dem Abbruch der reichskirchlichen Tradition einsetzenden schwierigen Prozeß der Einformung der deutschen Katholiken in die »bürgerliche« Gesellschaft, ihre Haltung kämpferischer Defensive und die wachsende schöpferische Auseinandersetzung mit der kulturellen, politischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Herausforderung der Zeit. Gerade in den Auflagen des Staatslexikons der Görresgesellschaft spiegelt sich der Weg aus dem (weithin aufgezwungenen) Ghetto der Kulturkampfzeit heraus zu einer unbefangenen, positiven Begegnung und Auseinandersetzung mit der modernen Geistigkeit in allen Bereichen. Im letzten Beitrag (»Die Selbstbildnisse des Franz Xaver Kraus«) wird die eigentümlich tragische Gestalt eines leidenschaftlichen Streiters für die Überwindung der katholischen Inferiorität am Ende des 19. Jahrhunderts vor den breiten Horizont der gegensätzlichen Grundpositionen des deutschen Katholizismus gestellt. Die scharfsichtigen, geistvollen Durchblicke, eingebettet in die Darstellungskunst des Verf., sind den besten Essays zur Geschichte des deutschen Katholizismus seit